



BITTE BEACHTEN!

Anleitung zum Kopieren der Wunderkunde

Arbeitsblätter

Die Seiten 3-4 für die Mädchen, die Seiten 5-6 für die Jungen in entsprechender Anzahl

Lapbook

Bei Kapitel „Wunderschön“ und „Wunderbar anders“ die Mädchen- und Jungenanzahl beachten!

ACHTUNG: Die Seiten 9-16 müssen doppelseitig kopiert werden!



Wunderkunde Anleitung

Material zur Sexualkunde für die 4.Klasse Grundschule

Ein Kind in diesem Alter will Antworten vor allem auf biologischer Ebene, denn mit Sexualität bringt es hauptsächlich die Zeugung neuen Lebens in Zusammenhang. Schülern wird durch dieses Aufklärungsmaterial die Unterschiedlichkeit von Mann und Frau, die Veränderungen ihres eigenen Körpers, sowie das Wunder des neuen Lebens bei einer Schwangerschaft behutsam und fundiert nähergebracht. Durch das Hervorheben des „Wunders Mensch“ und der Vermittlung von „Es ist gut so wie ich bin“ soll zu einem respektvollen Umgang mit dem eigenen Körper und der ihm innewohnenden Fruchtbarkeit hingeführt werden.

Kindern in diesem Alter kann außerdem schon sehr gut vermittelt werden, dass man auf seinen Körper achten muss und dass es nicht egal ist, was ich mit meinem Körper mache. Denn alles, was ich mit und durch meinen Körper erlebe, wird Spuren in meinem Innersten, in meiner Seele, hinterlassen (Jede Form von Grenzüberschreitung, aber vor allem Missbrauch, ist ein lebensbegleitendes Problem).

Über diesen hochsensiblen Bereich unseres Menschseins aufzuklären obliegt in erster Linie den Eltern. Zusätzlich bietet die Schule eine gute Gelegenheit, alterssensible Antworten zu geben und die Neugier des Kindes mit guten Informationen zu stillen. Kinder sind vielfach den Gefahren des Internets (Smartphone, Tablet) schutzlos ausgeliefert. Überfordernde Inhalte geben keine passenden und guten Antworten auf Fragen über die Sexualität, sie werfen vielmehr neue Fragen auf. Daher sollten Familie und Schule die bevorzugten Orte sein, wo Kinder diese so notwendigen und richtigen Antworten bekommen.

SPRACHE PRÄGT GESINNUNG - so empfiehlt es sich, rund um das Thema Sexualerziehung besonders auf niveauvolle, sachliche und kindgemäße Sprache zu achten. Wenn einzelne Schüler unpassende Ausdrücke ins Gespräch einbringen, oder wenn Fragen gestellt werden, die für andere Kinder überfordernd oder zu weitgreifend sein könnten, wäre es günstig, darauf individuell, am besten in einem Vieraugengespräch, einzugehen.

*Das Programm **Wunderkunde** wird als „Lapbook“¹ oder als Arbeitsblättermappe angeboten. Ergänzend steht für die enge Zusammenarbeit mit den Eltern ein Elternbegleitheft (Leporello) zur Verfügung.*

Die Wunderkunde ist in sieben Kapitel unterteilt.

- A. WUNDERSCHÖN - Mein Körper**
- B. WUNDERBAR ANDERS - Dein Körper**
- C. WUNDERSAMERWEISE - Unser Körper verändert sich**
- D. WUNDER DES LEBENS - Wie entsteht ein Kind?**
- E. WUNDER KIND - Schwangerschaft und Geburt**
- F. WUNDERVOLL - Als ich ein kleines Baby war**
- G. WUNDERE DICH NICHT - Schütze dich!**

Die Wunderkunde wurde von Eltern, Pädagogen und Fachleuten erstellt. Näheres darüber auf www.sexualerziehung.at. Hier findet sich auch eine Anleitung zur Erstellung des Lapbooks.

¹ Ein Lapbook ist eine hochmotivierende Präsentationsform: Es ist eine Mappe, die sich mehrfach aufklappen lässt und in die kleine Faltbüchlein, Taschen, Klappkarten, Umschläge mit Kärtchen usw. eingeklebt sind und die so immer wieder neue Überraschungen bietet.

A. WUNDERSCHÖN - Mein Körper

Ziel der Einheit: Den Kindern den eigenen Körper, sowie in einem zweiten Schritt die Geschlechtsteile des eigenen Geschlechtes bekannt machen.

- Das Kind zeichnet sich, wie es sich selbst sieht und wahrnimmt (im Lieblingsoutfit, beim Hobby, ...).
- Das Kind ordnet vorgegebene Bezeichnungen von Körperteilen einem gezeichneten, nackten Mädchen- oder Jungenbild zu.
- Das Kind beschriftet eine gezeichnete Skizze eines männlichen oder weiblichen Geschlechtsteils mit vorgegebenen Bezeichnungen.

B. WUNDERBAR ANDERS - Dein Körper

Ziel der Einheit: Den Körper des anderen Geschlechtes und dessen Geschlechtsteile bekannt machen.

Die Schüler lernen nun anhand zweier Zeichnungen die Geschlechtsteile des anderen Geschlechts kennen.

C. WUNDERSAMERWEISE - Unser Körper verändert sich

Ziel der Einheit: Die Veränderungen des eigenen Körpers in der Pubertät bekannt machen, sowie Kenntnisse über die Veränderungen des anderen Geschlechtes vermitteln.

Speziell für Mädchen:

Den Mädchen erklären, dass mit der Zeit um die erste Regelblutung ein besonderer und neuer Lebensabschnitt beginnt. Den Mädchen kann hier sehr gut die Freude an der eigenen Fruchtbarkeit und der ihr innewohnenden Fähigkeit zur Weitergabe des Lebens vermittelt werden.

VERTIEFENDES WISSEN BEI FRAGEN:

Die Regelblutung

Die erste Blutung zeigt, dass eine bestimmte Funktion der Eierstöcke begonnen hat und es bald zum ersten Eisprung kommen wird - dann ist man fruchtbar. Schon vor der ersten Regelblutung soll das Mädchen zum natürlichen Ablauf des weiblichen Zyklus hingeführt werden. Die ersten Blutungen können sehr unregelmäßig auftreten. Sie stellen einen natürlichen, unverzichtbaren Ablauf des weiblichen Zyklusgeschehens dar und sind ein Zeichen der Gesundheit. Das alles stellt den Beginn eines Reifungsprozesses im weiblichen Zyklus dar, der die ganze Jugendzeit über dauern wird. **Man kann hier bei Interesse eine einfache Skizze an die Tafel machen mit der Gebärmutter, den beiden Eileitern und den Eierstöcken.**

Warum kommt es zur Regelblutung?

Wenn es nicht zum Entstehen eines Kindes gekommen ist, wird die Schleimhaut aus der Gebärmutter in Form einer Blutung abgesondert (Regelblutung).

Speziell für Jungen:

Den Jungen erklären, dass sie mit dem Stimmbruch und mit dem ersten nächtlichen Samenerguss auf dem Weg sind richtige Männer zu werden. Sie sind dann fruchtbar und können eigene Kinder zeugen. Sie werden dann wachsen, kräftiger werden, eine tiefe Stimme haben und Barthaare bekommen. Sie werden mehr Muskeln haben, stärker sein als die Mädchen und beginnen, sich für einen Beruf zu interessieren.

VERTIEFENDES WISSEN BEI FRAGEN:

Nächtlicher Samenerguss

Es ist wichtig zu betonen, dass ein nächtlicher Samenerguss erst später, in der Pubertät auftreten wird. Man bemerkt es beim Aufwachen an einem kleinen nassen Fleck in der Hose.

D. WUNDER LEBEN - Wie entsteht ein Kind?

Ziel der Einheit: Den Kindern auf biologischer Ebene alterssensibel erklären, wie ein Kind entsteht.

VERTIEFENDES WISSEN BEI FRAGEN:

Was passiert bei der Befruchtung genau?

Vor der Befruchtung findet ein Wettlauf der Samen statt. Millionen Samenzellen treffen auf eine Eizelle – aber nur eine ist der Gewinner. Die Eizelle ist so groß wie eine Nadelspitze, man kann sie mit freiem Auge sehen, die Samenzelle ist dagegen winzig klein. Eventuell Zeichnung an die Tafel zeichnen mit Gebärmutter, Eileiter, Samenzellen....

Wo wächst das Baby heran?

Sind Samen – und Eizelle miteinander verschmolzen, dann kommt von außen nichts mehr dazu. Das Kind nistet sich in der Gebärmutter ein. In der Gebärmutter hat die Schleimhaut längst dafür gesorgt, dem Kind ein kuscheliges, weiches Nest zu bereiten.

Was passiert mit den anderen Samen?

Hier ist wichtig zu klären: Die anderen Samen sind keine Menschen! Nur wenn Samen – und Eizelle miteinander verschmelzen, entsteht ein neuer Mensch. Die anderen Samen vergehen im Körper der Frau.

Wo und wann werden Ei – und Samenzelle gebildet?

Beim Mann werden die Samen immer neu im Hoden produziert. Das beginnt, wenn ein Junge anfängt, erwachsen zu werden. Beim Mädchen jedoch sind schon vor der Geburt in jedem Eierstock Eizellen vorhanden. Wenn das Mädchen beginnt erwachsen zu werden, wird eine Eizelle nach der anderen vom Eierstock freigegeben.

E. WUNDER KIND - Schwangerschaft und Geburt

Ziel der Einheit: Informationen über die Entwicklung des Kindes im Mutterleib, sowie dessen Geburt vermitteln. An Erfahrungsbereiche der Schüler (Geburt eines Babys in der Familie...) anknüpfen.

VERTIEFENDES WISSEN BEI FRAGEN:

Die Gebärmutter kann man sich vorstellen wie einen Luftballon, der mit Fruchtwasser gefüllt ist und mitwächst. Das Baby hat es dort sehr gemütlich – es ist warm und es bekommt über die Nabelschnur genügend zu essen. Es kann die Stimmen seiner Mutter, seines Vaters und die seiner Geschwister hören. Nachdem das Baby aus dem Bauch der Mutter herausgekommen ist, zieht sich die Gebärmutter wieder ganz klein zusammen. Weil die Geburt der Mutter viel Kraft kostet, gehen Mütter zur Entbindung oft ins Krankenhaus.

F. WUNDERVOLL - Als ich ein kleines Baby war

Ziel der Einheit: Durch Auseinandersetzung mit dem eigenen Kleinsein, Babysein, soll das Wissen und die Freude über die eigene Entwicklung vertieft werden.

Anlegen eines Babysteckbriefes

G. WUNDERE DICH NICHT - Schütze dich! **Missbrauchsprävention und Internetgefahren**



Kinder vor Missbrauch zu schützen und sie stark zu machen gegen die Gefahren im Internet, muss uns allen ein großes Anliegen sein. Die natürliche Scham des Kindes ist ein Schutz den es zu erhalten gilt. Wenn jedoch in diesem Alter durch Handlung (Missbrauch) eine Beschädigung entsteht, so wird das als Beschädigung des eigenen Ichs verstanden und bleibt haften. Hier erweist sich die „objektive Missbrauchsprävention“ als geeignete Methode: Eltern oder Lehrer zeigen ganz klar die Grenze auf, damit sich Kinder schützen können (im Gegensatz zur „subjektiven Prävention“, bei der Kinder selbst bestimmen können, wo es sich nicht mehr „angenehm anfühlt“ und damit überfordert werden können).

Ziel der Einheit: Die Kinder sollen sensibilisiert werden, um Missbrauchssituationen erkennen und angemessen reagieren zu können. Das geschieht u.a. durch eine klare Definition von Grenzen (Was ist erlaubt, was nicht) und weiters durch Information über die Gefahren des Internets und dadurch, ihnen zu sagen, was sie in einem Notfall (bei sich oder anderen) tun können.

Zur praktischen Ausführung kann man auf einem großen Bogen Packpapier die Umrisse eines Kindes nachzeichnen. Mit Hilfe von Punkten können Körperstellen festgelegt werden, die keinesfalls berührt werden dürfen (außer es handelt sich um Eltern, Ärzte, etc.), bzw. an denen ein Kind nicht berührt werden möchte.

Die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen worüber Lehrer und Eltern mit ihren Kindern sprechen sollten:

Es gibt Situationen, da wollen Menschen Kindern weh tun. Manchmal passiert das sogar bei Kindern untereinander. Das kann mit schlimmen Worten passieren, mit Berührungen oder sogar mit Aufforderungen an das Kind etwas zu machen, was es gar nicht will.

Niemand hat das Recht, vor dem Kind oder über das Kind unanständig zu sprechen. Niemand darf es an intimen Stellen berühren. Niemand darf vom Kind etwas verlangen, dass es etwas macht, was es nicht will.

Wenn so etwas passiert, dem Kind verständlich machen: „Du darfst und musst dich wehren und NEIN sagen! Zeige eindeutig, dass du das nicht willst: „Ich will das nicht!“ oder „Lass mich in Ruhe!“ Verlasse schnell die Situation und erzähle es jemandem, dem du vertraust, auch wenn du es bei anderen beobachtet hast.

Internet

Dem Kind klar machen, dass es vorsichtig im Internet sein muss und keinesfalls Fotos oder persönliche Information (Wohnadresse, Schule, persönliche Dinge) an unbekannte Personen versenden darf. Falls jemand, den das Kind nicht kennt, Kontakt aufnimmt über das Internet, dann ist es wichtig, den Chat sofort zu beenden und es zu erzählen.



Grenze definieren

Lehrer zeigt

- Körperteile, **wo man auf keinen Fall** berührt werden darf.
- Körperstellen, an denen ein Kind nicht berührt werden möchte.

Das Kind muss sich schützen, weil jeder Mensch ein wertvoller Mensch ist und niemand das Recht hat, die Intimität zu stören, Grenzen zu verletzen!

Was tun im Notfall

Wenn so etwas passiert:

- Du darfst und musst dich wehren und **Nein** sagen!
- **Zeige eindeutig, dass du das nicht willst:** „Ich will das nicht!“ oder „Lass mich in Ruhe!“
- **Verlasse schnell** die Situation und gehe zu jemandem, der dich schützen kann!
- Wenn du selbst so etwas erlebt hast oder es bei anderen beobachtet hast, gehe zu einer Person der du vertraust und erzähle es (Eltern, Lehrer, Großeltern, ...)!

Gefahren im Internet

- Sei vorsichtig im Internet und **versende keine Fotos** oder **persönliche Information** über dich an unbekannte Personen und sei auch bei bekannten Personen sehr vorsichtig! (Wohnadresse, Schule, persönliche Dinge, ...)!